



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 50 - 13.12.1985 - Jhg. 42

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

»Count-down« für Fisser Blochziehen läuft

Ein ganzes Dorf bereitet sich auf den großen Tag vor

(schü) Trifft man zufällig in Fiss zu später Stunde auf verkleidete Gestalten, so sind dies keine Vorboten des Faschings oder verspätete Krampusse, nein, es sind Teilnehmer des Fisser Blochziehens, die unerkant durch die Gegend hetzen und sich auf das große Fest vorbereiten. Denn Kondition und Kraft sind Voraussetzung, um in dem turbulenten Treiben einen Nachmittag lang seinen Mann zu stellen.

Neben dem Telfer Schleicherlaufen, dem Imster Schemenlaufen und dem Nassereither Schellerlaufen zählt das Fisser Blochziehen zu den beliebtesten Fasnachtsbräuchen im Tiroler Oberland. Dieses Spektakel, das alle vier Jahre aufgeführt wird, lockt immer wieder zahlreiche Schaulustige aus nah und fern an. Durch mündlicher Überlieferung wird dieses Blochziehen schon seit dem 17. Jahrhundert veranstaltet, die ersten schriftlichen Aufzeichnungen reichen bis zum Jahr 1909 zurück.

Bereits seit Wochen und Monaten wird auf diesen großen Tag hingearbeitet und das Blochziehen bestimmt das Dorfleben in Fiss. Die Vorbereitungen in den einzelnen Wohnungen laufen auf Hochtouren. Während in



Die Hexen....

den Stuben die Mütter oder Frauen der Teilnehmer noch den letzten Schliff an den Kostümen anbringen, so sind in den Stadeln die Wagenbauer am Werk.

Auch der »Bloch«, eine stolze Zirbe aus dem Gebiet der Fisser Alm, wurde schon in das Dorf gebracht und im Lagerhaus aufgestellt. In den Tagen vor dem Blochziehen wird der Zirbenbaum Tag und Nacht bewacht, um Übergriffe und Anschläge der Nachbardörfer zu vermeiden. Chef aller Arbeiten ist Josef Kathrein, schon über 20 Jahre Obmann des Fasnachtsvereins und für die Organisation und Abwicklung verantwortlich. Nicht weniger zu tun hat der Fisser Künstler Siegfried Krismer, Archivar und Komiteemitglied, der seit Jahrzehnten Masken für die Fisser Fasnacht schnitzt.

Eingeläutet wird das bunte Treiben am 26. Jänner um 12.30 Uhr von den Schallnern, Mohrelen und dem Bajatzl. Wie in einem Schaubild einer Freilichtbühne zeigen sich anschließend die Kämpfe mit den Gewalten der Natur (das Ziehen des Baums, Einfangen des Bären und das Fesseln des wilden Mannes, des Miasmannes, unter dessen Leitfigur das Blochziehen stattfindet), die Reibereien der Menschen unterein-

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Damit Sie sich Ihre Herzenswünsche erfüllen können
»Unser Bargeld-Sofortkredit«
günstig, rasch und unbürokratisch in allen Geschäftsstellen

Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

ander (die Arbeit des Blochziehens bleibt stehen, wenn Streit entsteht), das heisere Krächzen der Hexen und der ohrenbetäubende Schellenlärm der Schallner und Mohrelen, das zu Verwirrung und Ratlosigkeit führt. Der hinterhältige Teufel mit handgeschmiedeter Gabel hält immer wieder das Ziehen des Bloches zurück und bremst alle menschl-

chen Anstrengungen, er ist aber doch immer wieder der Verspielte. Der Giggeler kräht bald von einem Stadel oder einem Hausgiebel und gleicht einem wachsamem Mahner. Der Bajatzl bringt Heiterkeit in den Ablauf des Spiels und zeigt, daß Freude und Humor unerläßliche Faktoren im Leben sind.

Schlußakt des Blochziehens ist die

traditionelle Versteigerung des Blochs. Bleibt nur zu hoffen, daß der alte Faschnachtsbrauch, der früher dem Winteraustrieb und dem Ein-



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Ulrichstraße 43
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093

ErziehungsBeratung

läuten des Frühlings diente, von der Fisser Bevölkerung insgesamt beteiligen sich diesmal über 200 Männer und Burschen noch lange so gepflegt und gehegt wird.

Der Erfolg gibt uns recht
Uhren, Juwelen
winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl



...und Bajatzl dürfen beim Fisser Blochziehen nicht fehlen.



... der Schwofaiteufel...

Wie es früher war...



Glockenweihe in Strengen nach dem 1. Weltkrieg. Auf dem Bild der Mädchenbund (von links): Rosina Juen, Nanni Zangerl, Katharina Juen, Monika Siegl, Maria Siegl, Johanna Raich, Katharina Zangerl, Pfarrer Plattner, Maria Zangerl, Anna Zangerl, Alberta Ladner, Ida Wiestner, Ottilie Wechner, Berta Wechner, Katharina Spieß, Hedwig Haueis, Alberta Strolz und Anna Sieß. Das Foto hat uns Haueis Otto aus Strengen zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung am 1.10.1985 beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 1985/86 bei Erfüllung nachstehend angeführter Voraussetzungen Begabtenförderungen zu gewähren:

1. **Allgemeine Voraussetzungen:** a) Ausgezeichneter Schulerfolg, b) Ordentlicher Wohnsitz in Landeck c) Einbringung des Ansuchens innerhalb einer Frist von 4 Monaten nach Schulschluß d) Vorlage des Schulzeugnisses
2. **Besondere Voraussetzungen: Schüler:** Besuch einer höheren oder weiterbildenden Schule mit Öffentlichkeitsrecht
3. **Höhe der Begabtenförderung:** Schüler und Berufsschüler S 1.000,- Studenten a) Bei Studium, das in Studienabschnitte eingeteilt werden kann (Diplomprüfung, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung) pro abgelegter Prüfung S 2.000,- b) Bei Studienrichtungen, die nach der Studienordnung nicht in Studienabschnitte unterteilt werden, bei Abschluß des Studiums S 2.000,- c) Höchstbeiträge bis zum Magisterium S 4.000 Höchstbeiträge bis zum Doktorat S 6.000.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Region Pfunds-Nauders-Spiss hilft

ihrer Familienhelferin

Nicht nur reden, sondern handeln!

»Was mich dazu gebracht hat, Familienhelferin zu werden? Nun, das lag bei mir ziemlich auf der Hand, komme ich doch im wahrsten Sinne aus einer »Großfamilie«! Wir sind immerhin 14 Geschwister, und da bin ich mit der Vielfalt der Aufgaben und Sorgen vertraut!« - So der Kommentar der hübschen, blonden, 21 Jahre jungen Familienhelferin Marina Kerschbaumer aus Gries am Brenner.

Bereits seit Oktober ist sie als Helferin der Region Pfunds-Nauders-Spiss zugeteilt und fühlt sich in ihrem Aufgabenbereich sichtlich zufriedener und vor allem »voll ausgelastet«.

»Es war mein eigener Wunsch, die letzten Jahre meines Helferrinnen-Einsatzes in einer etwas weiter entfernten Region zu verbringen. Ich kann mir hier einen großen, neuen Bekanntenkreis aufbauen und daraus wertvolle Erfahrung sammeln. Außerdem war ich bereits während meiner Ausbildung einige Wochen in Pfunds tätig«, meint Marina Kerschbaumer, während sie sich zugleich Gedanken darüber macht, ob die Möglichkeiten der Inanspruchnahme einer Familienhelferin nicht etwas zu wenig publik gemacht würden. Dabei brauche man sich im Bedarfsfalle nur an den jeweiligen Bürgermeister oder die betreffende Ortsbäuerin zu wenden, die dann alles weitere veranlassen.

Wie aber - so stellte sich nun die Frage - sollte Fräulein Kerschbaumer angewiesen auf öffentliche Vertriebsmittel, eine ganze Region optimal betreuen können? Und jetzt zeigt sich, wie örtliche Institutionen rasch und unbürokratisch ein Beispiel zu

setzen vermögen:

Die Gemeinde Pfunds, sowie die Raiffeisenkassen von Pfunds und Nauders, faßten spontan den Gedanken, hier helfend einzugreifen. Quasi als »Einstandsgeschenk« konnten an Marina Kerschbaumer die Schlüssel zu einem funkelneuen »Dienstwagen« übergeben werden.

Dazu die Familienhelferin: »Man kann sich meine Freude vorstellen, als der Herr Bürgermeister von Pfunds, Peter Schwienbacher, mich zum Händler begleitete. Dort stand abholbereit - mein neues Auto. Die Bereitstellung des neuen Wagens war derart unkompliziert, formlos und schnell vor sich gegangen, daß meine Überraschung vollkommen war. Noch dazu darf ich meinen Dienstwagen auch für private Zwecke verwenden. Ich möchte der Gemeinde Pfunds sowie den Raiffeisenkassen von Pfunds und Nauders nochmals herzlich danken!«

Der zweite Geschäftsleiter der Raiffeisenkasse Nauders, Herr Arnold Kaltenbacher, begründete die großzügige Spende: »Wir haben für eine gute Sache immer etwas übrig. Und hier kann unsere Institution ihr Verständnis und ihren Auftrag den Gemeindebürgern gegenüber erfüllen!«

Auch Herr Josef Regensburger, der zweite Geschäftsleiter der Raiffeisenkasse Pfunds, äußert sich in ähnlicher Weise: »Die Raiffeisenkasse Pfunds, als alteingesessenes Institut, will nicht nur die örtlichen Vereine sponsern - obwohl wir auch diesbezüglich äußerst großzügig sind - sondern auch aktive Hilfe der Bevölkerung gegenüber leisten. Die Früchte einer stets überlegten Ge-

schaftsgebarung sollen auf diese Weise wieder der Bevölkerung zufließen!«

Außer den besten Berufswünschen an die engagierte junge Familienhelferin, Marina Kerschbaumer,

und einem uneingeschränkten Kompliment an die Gemeinde Pfunds und die Raiffeisenkassen von Pfunds und Nauders - kein weiterer Kommentar!

Walter Schranz

Hemden das passende Geschenk
Sonderpreis nur S 338.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

TEXTILFAU AUER
A 6500 LANDECK

Meir M. Faerber

»Dreimal drei Glieder einer Kette«

Der 1908 in Mährtsch-Ostau, einem alt-österreichischen Ort, geborene Mair Marcel Faerber lebt seit 1934 in Israel (Tel Aviv) als Schriftsteller und Journalist und betreut als Korrespondent mehrere Zeitungen in Israel, in der BRD, der Schweiz, in Österreich, den USA, in Argentinien und Holland und leitet die Zeitschrift »Die Stimme« in Tel Aviv (als Präsident der deutschsprachigen Schriftstellervereinigung in Israel). Durch viele Preise und Ehrungen ausgezeichnet, vor allem aber durch seine Bücher, ist M.M. Faerber als Autor in der Literaturszene der Welt bekannt und hat soeben ein neues, aus dem Denken des Judentums kommendes Buch veröffentlicht, das in seiner mystischen, dem geheimnisvollen Walten Gottes verbundenen, von Sünden und deren seltsamen Ahndungen berichteten Art einerseits die hohe moralische Auffassung von Familie und Treue, andererseits aber die unerklärliche und unheimliche Verknüpfung eines Fehltrittes des Ehemannes Alter mit dem Schicksal seines Sohnes zeichnet.

Der Roman besteht aus dreimal-drei Kapiteln um einen israelischen Parlamentsabgeordneten, Herrn Alter, Mitglied der gehobenen Volksschicht. Im Roman sind immer wieder Bezüge zu den Problemen Israels hergestellt, und die Schilderungen geben das Leben dieses jungen Staa-

Bei Uhren und Juwelen

kennen wir uns aus!

Uhren Juwelen

winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

tes wieder, insbesondere das eines Politikers, der auch Reisen machen muß. Auf diesen Reisen kommt also Herr Alter mit schönen Frauen zusammen, mit denen er sich vereinigt, ohne aber seine zuhause gelassene Familie vergessen zu können. Aber zuhause passiert jedesmal bei Alters Liebeserlebnis etwas Unheilvolles mit dem Sohn, zuletzt der Tod im ägyptischen Krieg. Herr Alter fühlt sich schuldig und glaubt, die Unglücksfälle hängen mit seinem Fehltritt zusammen. Die Schilderungen, in dreimaldrei Episoden, sind wie Glieder einer Kette, die ineinander hängen. Roman, 151 Seiten, Bleicher Verlag, Gerlingen, 1985 - ca S 140,-.

Die sachliche, ja raffinierte einfache Sprache fesselt und der kunstvolle Aufbau sowie die von einer stets gegenwärtigen Transparenz wissende Handlung geben ein unheimliches Fluidum. Übrigens, der Dichter hat sich in den letzten Jahren immer wieder in Landeck und Imst aufgehalten.

Herman Kuprian

Advent

Miar stiah schua mittlats im Advent
und söicha wia die zwoat Kerza brennt.
Dr Advent ist besinnlich für jung und olt.
Und ischas daüa winti und kolt
hockt ma bam worma Oufa af dr Bonk
und denkt si Gott sei Donk,
miar hobas warm, broucha it Hungr leida,
um döis ins viel Milliona beneida.
Beadä Kerza froga ins Di und ou mi,
leichtast Du im Dunkla ou sou wia i?
Earst wenn mr öffna insra Händ insra Hearza
leichta miar sou wia am Adventkronz dia Kerza.

Rosa Knoll



Die Familienhelferin Marina Kerschbaumer freut sich über die großzügige Spende.

Anno Domini 1960

Die Nona, so nannte man die Großmutter, trat nun etwas verschlafen aus der Nebenstube, sie hatte ein Nickerchen gehalten, was ihr mit ihren 75 Jahren auch zustand. Ihr Sohn, der Bauer Franz, hatte wieder einmal den Weg zum Stall freigeschaufelt und kam, um sich am Ofen zu wärmen. Er erkundigte sich: »Wo ist denn heint dr Sepp?« »Du waßt decht, der hat heint ga Landeck wölla, wega seir Schimontur« erklärte seine Frau. Der Bauer brummte etwas vor sich hin und stopfte sich umständlich die Pfeife. Die Bäuerin legte ihr Strickzeug in den Korb und ging in die Küche, um die Brotzeit herzurichten. Bald brachte sie die Marend in die Stube und schenkte Kaffee ein. Inzwischen hielt das Postauto an der Haltestelle vor dem Haus, und Sepp stürmte mit einigen Paketen in die Stube. Die Großmutter war schon neugierig auf die neue Wintermode ihres Enkels und fragte: »Hast guat inkoft z'Landeck?« »Wartat, i zags enk gleich angletr.« Sprachs, und war schon mit seinem Paket in Nonas Nebenstube verschwunden. Schnell entledigte er sich seines lodenen Steireranzuges und schlüpfte in die feine Keilhose und in die Windjacke. Eine Mütze und ein Stirnband hatte er sich auch geleistet. Schnell zog er die Schischuhe an, schnürte sie vorschriftsmäßig und freute sich, daß er, wenn die Mutter die Socken und Handschuhe fertig gestrickt habe, gut ausgerüstet sei. Lachend drehte er sich vor seinen Eltern, der Großmutter und der Schwester in seinem neuen Aufzug. Die Schwester stellte etwas spöttisch fest: »Wiea an richtiga Schileahrer!« »Da brauchast nit z'spotta, döis bin i glei amal!« gab der Bruder zurück. Der Vater ließ seinen Unmut über die Fremden und was damit zusammenhing, wieder einmal freien Lauf. Er sei dagegen, daß ein Bauernsohn Schilehrer mache, daß er nur verdorben würde und vom Bauernstand nichts mehr wissen wolle und so weiter.

Jetzt war es aber der Nona genug, und sie setzte sich für ihren Enkel ein: »Ja, i waß schua, ba diar sott alls so sei wiea voar 100 Jahr! Du hast niea ka Noat glitta, wal du dr anzig Bua gwest bist aufra größra Baur-schaft. Du hattst sölla im Untrdrüttl sei mit noch 7 Gschwistr, so wie i, denn tatst andrst denka. Siechst nit, wiea si dear Bua fröt?! Ma muaß decht mit dr Zeit gia!« Die Bäuerin war froh, daß die Nona zu Sepp geholfen hatte. Sepp erzählte nun, daß ihn der Schischulleiter gefragt habe, ob er ab Februar als Hilfsschilehrer aushelfen könne. Er dürfte dann auch Kurse in St. Christoph besuchen und einmal Schilehrer oder gar Schischulleiter werden. »Iatz bleibst

abr aufm Boda!« So wies die Mutter ihren überschwänglich begeisterten Sohn zurecht. Der Vater ging stillschweigend in den Stall, und der Sohn folgte ihm, nachdem er die noblen Sachen mit dem Stallgewand vertauscht hatte.

Am Vorabend des Dreikönigstages kamen etliche Ministranten als Sternsinger verkleidet in die Stube und trugen ihre Lieder und Sprüche vor. Die Bäuerin gab ihnen eine Spende für die Heidenmission und ein paar Mandarinen und Bananen. Die Nona lobte die Buben, daß sie schön gesungen hätten und erzählten ihnen, daß es die Sternsinger — Aktion noch gar nicht gegeben hätte als sie ein Kind gewesen sei. Als sie das erste Mal eine Banane gegessen hatte, sei sie gewiß schon bald 60 Jahre alt gewesen. Richtig, heute war ja noch Dreikönigswasserweihe und Salz, Kreide und Weihrauch wollte sie auch noch mit in die Kirche nehmen. Die Großmutter füllte nach der Abendandacht geweihtes Wasser in das Weihwasserkrüglein neben der Stubentür und schrieb mit der geweihten Kreide 19 C + M + B 60 ober die Tür. Es stimmte sie wehmütig, daß die Familie nicht mehr so wie früher betend und singend zum Räuchern durch das Haus zog. Die Schwiegertochter hatte die Räucherpfanne einmal einem Altertumhändler überlassen, und man würde ja auch die Gäste, die sich um diese Zeit in den Zimmern aufhielten, stören. So legte die Nona ein paar Weihrauchkörner auf die heiße Herdplatte, genoß den geweihten Duft und flehte zu Gott um Segen für Haus und Stall.

Am nächsten Tag, am Dreikönigsfest, gingen alle in das feierliche Hochamt in die nahe Kirche, wo auf der Weihnachtskrippe jetzt statt der

Hirten die Könige aufgestellt worden waren. Die Mutter war schon in der Frühmesse gewesen, sie mußte für das Ehepaar Rievers das Frühstück herrichten. Diese Gäste waren durch das deutsche Reisebüro »Scharnow« aus Hamburg gekommen. Die Bäuerin hatte am Morgen den Stubenofen vom Hausgang aus geheizt, auch im Ofen des Gästezimmers hatte sie schon Feuer gemacht. Nun saßen Frau und Herr Rievers, beide gute Fünfiger, wohlgelaunt beim Frühstück am großen Tisch im Herrgottswinkel. Die beiden Leute wollten in Ischgl nicht Ski fahren. Sie unternahmen ausgedehnte Spaziergänge, einmal hatten sie sogar mit dem Bauern eine Schlittenfahrt nach Mathon unternommen. Sie konnten nicht genug schwärmen von der herrlichen Landschaft, dem glitzernden Schnee und den hohen Bergen. Da die Bäue-

Ein Luxus, den sich jeder leisten kann!

Uhren, Juwelen

winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

rin den Sonntagsbraten schon auf dem Herd hatte, nahm sie ein Schneidbrett, ein Messer, eine Schüssel und ein Weißbrot und setzte sich in der Stube an den Ofentisch, um Knödelbrot zu schneiden und ihren Gästen Gesellschaft zu leisten. Frau Rievers bedauerte, daß sie in zwei Tagen schon wieder abreisen müßten. Die Bäuerin, der die Gäste ans Herz gewachsen waren, erkundigte sich nur, ob es ihnen gefallen habe und sie sich gut erholt hätten. Die Fremden beteuerten, daß sie zufrieden gewesen wären und daß sie nächstes Jahr gern wiederkommen würden. Die Hausfrau erzählte nun ihren Gästen im Laufe des Ge-

sprächs, daß ihre Base, die Wirtin vom »Goldenen Adler«, ihr gern öfters Gäste vermitteln könnte, aber es müßte wenigstens ein Wasserklosett im Haus sein. Das wäre leicht einzubauen, und das Geld dafür wäre auch aufzubringen, aber der Bauer behauptet, das »Häusli« sei gut genug und damit pasta. Auf einmal blitzten Herr Rievers Augen schelmisch auf. Er erklärte seiner Gastgeberin, daß er zum Bauern sagen werde, daß es ihm gut gefallen habe, aber das Plumpsklosett sei heute wirklich überholt und entspreche nicht mehr den Anforderungen der modernen Wohnkultur. Frau Rievers meinte, er könne noch anführen, daß sich die Gäste auch verkühlen könnten. Alle fanden diesen psychologischen Angriff ausgezeichnet. Jetzt kamen die Hausleute von der Kirche heim, wärmten sich am Stubenhofen, und die Mutter brachte ihnen eine heiße Rindssuppe. Die Gäste rüsteten sich zu einem Spaziergang, die Mutter und die Nona gingen in die Küche, während die Männer noch in der »Post« beim Kartenspielen saßen.

Klara war heute besonders still. Sie holte schweren Herzens den Koffer von der oberen Diele. Heute mußte sie wieder für eine lange Zeit nach Zams in die Schule, erst zu Ostern durfte sie wieder heim. Auf dem Dachboden stand ein altes Kästchen mit vielen Schubladen. Darin hatte die Großmutter allerlei gedörrte Kräuter und Gewürze aufbewahrt. Das Mädchen öffnete die Schubladen und atmete nochmals diesen heimlichen Duft. Auf dem Hausgang im oberen Stock stand eine mit viel geschnitzten Ornamenten verzierte Truhe. In ihr bewahrte die Großmutter ihre selbstgesponnene Leinwand, die Sonntagstracht und ein altes Gebetbuch auf.



Das Foto zeigt die Wintermode anno 1960, Schikurs in St. Christoph.

Landesamtsdirektor i. R. Hofrat Dr. Rudolf Kathrein zum Gedenken

In Innsbruck verschied am 2. Dezember 1985 nach langem schwerem Leiden der frühere Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein im Alter von 69 Jahren. Der 1916 in Galtür im Paznaun als Sohn eines Lehrers geborene Rudolf Kathrein absolvierte als glänzender Schüler das Bischöfliche Paulinum in Schwaz, diente als einjährig Freiwilliger beim Österreichischen Bundesheer und studierte dann vier Semester Germanistik und Geschichte an der Landesuniversität, bis das Zeitgeschehen diese ruhige Entwicklung unterbrach. Vom August 1939 bis Juli 1945 im Kriegsdienst, kehrte Kathrein hochausgezeichnet und schwererwundet zurück. Er wechselte die Studienfächer, studierte Jus und wurde 1947 zum Doktor der Rechtswissenschaften promoviert. Nach kurzer Tätigkeit bei der Tiroler Bauerzeitung kam 1951 Dr. Kathrein als Beamter in den Dienst des Landes Tirol. Auf Grund seiner hervorragenden juristischen Fähigkeiten wurde er bald Vorstand des Präsidiums des Amtes der Tiroler Landesregierung und mit 1. Jänner 1960 zum Landesamtsdirektor bestellt.

Auf den ehemals jüngsten österreichischen Landesamtsdirektor kamen gleich eine Reihe von großen Aufgaben zu. Neben der Arbeit für Südtirol hat der ehemalige Tiroler Landesamtsdirektor auch sehr bald die Notwendigkeit erkannt, mit dem nördlichen Nachbarn, dem Freistaat Bayern, schnell und unbürokratisch grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten, ohne lange Umwege über Zentralstellen, und so entstand die bayerisch-tirolische Gesprächsgruppe.

Aus diesen bilateralen Kontakten über die Grenzen hinweg wurde schließlich durch die Initiative des Landeshauptmannes Wallnöfer die »Arbeitsgemeinschaft Alpenländer«, in der Dr. Kathrein als Leiter der Geschäftsstelle die Fäden zog, alle Sitzungen der Regierungschefs vorbereitete, die Sitzungen der leitenden Beamten präsidierte und zum Motor der Tätigkeit der Kommissionen wurde.

Neben diesen »außenpolitischen« Tätigkeiten hat der Verewigte lange Zeit hindurch viele Tiroler Landesgesetze persönlich konzipiert, die als Modelle für die legistische Arbeit der Tiroler Landesverwaltung gelten. Seiner Konzeption entstanden etwa die Grundgesetze für das Elektrizitätswesen, die legistischen Grundlagen der Apostolischen Administration zur selbständigen Diözese und die Vorbereitung für die

Eingliederung der Sicherheitsdirektion in die Bundesländer. Beginnend mit seiner Tätigkeit als Prüfungskommissär für Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sowie für Staatslehre und Verwaltungslehre, war Rudolf Kathrein viele Jahre hindurch für unsere Landesuniversität verdienstvoll tätig, z. B. für die Erweiterung der Studienmöglichkeiten der Südtiroler, für die Errichtung der Technischen Fakultät und vorklinischer Institute. Die Universität hat ihn dafür mit der Würde eines Ehrensensors ausgezeichnet.

Staat, Land und Nachbarländer haben Dr. Rudolf Kathrein durch die Verleihung hoher Orden ausgezeichnet. Der Tiroler Landtag zeichnete ihn mit dem Ring des Landes Tirol aus. Als schönste Auszeichnung mag wohl die Feststellung gelten, daß alles Tun des ehemaligen Tiroler Landesamtsdirektors Dr. Kathrein von großer Menschlichkeit und Güte des Herzens geprägt war.

Eine große Trauergemeinde mit hohen Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung nahm am 5. Dezember in St. Nikolaus in Innsbruck Abschied vom früheren Landesamtsdirektor. In der überfüllten Pfarrkirche von St. Nikolaus zelebrierte Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher mit Generalvikar Prälat Dr. Hammerl, dem Abt Prälat Stöger von Wilten, den Prälaten Weiser und Stark und 6 weiteren Priestern ein feierliches Pontifikalrequiem, zu dem der Bezirkslehrerchor Landeck unter der Stabsführung von Bruno Öttl die »Missa prima Sexti toni« von Joanne Cruce sang.

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer kam in seiner Grabrede auf die Verdienste des Heimgegangenen zu sprechen, der durch sein Wirken dem Land Tirol hohe Ehre und großes Ansehen gebracht hat und dessen verdienstvolle Tätigkeiten auch noch in Zukunft in unserem Lande nachhaltige Spuren hinterlassen werden. Es sei die Persönlichkeit Kathreins gewesen, der mit scharfen Verstand, mit klugem Rat und außerordentlichem diplomatischem Geschick das Geschehen wohlüberlegt mitgesteuert und damit wesentlich dazu beigetragen hat, daß sich die Dinge recht entwickeln konnten. Besonders hob der Landeshauptmann weiters auch die Stellung Kathreins im Kreise der Landesamtsdirektoren der österreichischen Bundesländer hervor, deren Vorsitzender er durch viele Jahre gewesen ist.

Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Meinhard Gstrein betonte in seinen Abschiedsworten, Kathrein sei ein

Chef mit Autorität, der gleichzeitig Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Güte ausstrahlt, gewesen. Er habe als Vorgesetzter ein Leben lang dem Land Tirol in Treue gedient und einen hohen Anteil an der Vermenschlichung seiner beruflichen Umgebung gehabt.

Namens der Gemeinden des ganzen

Paznaunales, aus dem Kathrein entstammte, sprach der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Galtür, Othmar Türtscher, der mit der dortigen Schützenkompanie und Musikkapelle gekommen ist, Worte des Dankes. Er sagte, man sei in guter Hand gewesen, wenn man sich an diesen von tiefer Menschlichkeit und vornehmen Haltung geprägten Landsmann wandte. Deshalb haben ihn auch alle Paznauner Gemeinden zum Ehrenbürger ernannt.

Ihr Stickbild
in unserer Werkstätte sorgfältige
Bearbeitung auf Wunsch in 3 Tagen
In Ihrem



Generalvikar Prälat Dr. Josef Hammerl aus Zams vollendet 70. Lebensjahr

(pdi) Die Vollendung seines 70. Lebensjahres feierte am Mittwoch, 11. Dezember 1985, Prälat Dr. Josef Hammerl. Seit 19 Jahren bekleidet er das Amt des Generalvikars der Diözese Innsbruck, ein Amt, das nicht nur Gottesvertrauen, Wissen und Menschenkenntnis, sondern auch Fingerspitzengefühl und nicht zuletzt Verschwiegenheit verlangt. Als »zweites Ich« des Bischofs an entscheidender Position in der Führung der Diözese mitzuarbeiten ist eine verantwortungsvolle und vielfach unbedankte Aufgabe, die Prälat Hammerl in seiner bescheidenen, sich nie in den Vordergrund drängenden Art wahrnimmt.

Prälat Hammerl stammt aus Zams. Schon sehr früh wurde seine überdurchschnittliche Begabung erkannt. Erzbischof Sigismund Waitz schickte den Vorzugsmaturanten des bischöflichen Gymnasiums Paulinum zum Theologiestudium nach Rom, wo Hammerl im Oktober 1941 zum Priester geweiht wurde. Kriegsbedingt kehrte er nach Tirol zurück und arbeitete als Kooperator in Mühlau und Steinach a. Br. sowie als Notar des kirchlichen Gerichts.

Nach dem Krieg erhielt Hammerl von Bischof Rusch Gelegenheit, in Rom das Theologiestudium fortzusetzen, das er 1948 mit dem Doktorat abschloß. Im selben Jahr wurde Hammerl zum Sekretär des Provikars der Apostolischen Administration bestellt. Als solcher konnte er wichtige Erfahrungen sammeln, die

ihn für höhere Aufgaben vorbereiteten.

1960 ernannte Bischof Rusch Dr. Hammerl zum Kanzler und 1966 zum Nachfolger von Generalvikar Weiskopf. In dieser Funktion wurde Hammerl von Bischof Stecher, mit dem ihn menschlich auch die große Liebe zu den Bergen verbindet, nach dessen Amtsantritt bestätigt. Seit 1972 ist Generalvikar Hammerl überdies Bischofsvikar für Ordensangelegenheiten. Im selben Jahr wurde ihm der Titel des Päpstlichen Ehrenprälaten verliehen. Vom Land Tirol wurde Prälat Hammerl das Ehrenzeichen zuerkannt.

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiermit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 14.12.1985 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr im Hofraum des Kindergartens Ulrichstraße durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Wirtschaft im Bezirk

Tirols Industrie für aktiven Umweltschutz

Die Tiroler Industrie unternimmt seit Jahren große Anstrengungen zur Erhaltung und Verbesserung unserer Umwelt. Sie entwickelt auch technische Problemlösungen und nimmt das Beratungsangebot der Handelskammer in rechtlicher und technischer Hinsicht immer wieder in Anspruch. Trotzdem bleiben wesentliche Probleme ungelöst, wie etwa die Beeinträchtigung industrieller Tätigkeit durch Bürgerinitiativen oder die Lösung des Sonderabfallproblems.

Dies erklärte Sektionsobmann Komm. Rat Bernward Pichl anlässlich der letzten Sitzung der Sektion

Industrie der Tiroler Handelskammer. Nach Meinung der Sektionsleitung seien durch Bürgerinitiativen in

Die größten Schwierigkeiten tauchen immer dort auf, wo man sie nicht erwartet hätte.

Tirol in letzter Zeit manche Unternehmer, aber auch zuständige Behörden unter Druck gesetzt worden. Anstatt aber eine nüchterne Interessenabwägung zwischen den berechtigten Anliegen der Umwelt und den vielfachen existentiellen Anliegen eines Unternehmers und der darin beschäftigten Mitarbeiter anzustellen, werden Politiker und Medien zum Einschreiten gegen vermeintliche Umweltsünder gedrängt. Ohne genaue Kenntnis der Sachlage werden dann Aussagen gemacht die von den betroffenen Firmen nur noch schwer richtig gestellt werden können. Die Industrie erwartet sich neben der Versachlichung und neben der effektiven Unterstützung seitens der Interessenvertretung auch mehr Verständnis bei den Behörden und der gesamten Öffentlichkeit. Kostenüberlegungen, Finanzierungsfragen,

Einsatz von neuen Technologien und Zeitpläne sind für ein Unternehmen entscheidende Kriterien bei der Lösung von Umweltfragen.

Mit Bedauern stellt die Industrie auch fest, daß das Sondermüllproblem nach wie vor ungelöst ist. Trotz sicherlich vorhandener Bemühungen ist es bisher zu keinen brauchbaren Lösungen für den Tiroler Raum gekommen. Die Beseitigung der verschiedenartigsten Sonderabfälle wird den Unternehmern überlassen, deren Möglichkeiten zur Eigeninitiative in diesen Fragen werden jedoch vielfach überfordert.

Die Industrie schlägt ein koordiniertes Vorgehen der Interessenvertretungen und der zuständigen öffentlichen Stellen vor und ist auch selbst bereit, sich an Problemlösungen zu beteiligen. Aufbauend auf einer aktuellen Sondermüllhebung sollte es ähnlich wie in anderen Ländern möglich sein, durch gemeinsame Initiativen der Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu den längst fälligen Lösungen zu kommen. Erst dann kann den schon lange fixierten gesetzlichen Auflagen entsprochen werden.

Neuartige SB-Waschanlage



Eine neuartige SB-Waschanlage wurde bei der Shell-Tankstelle in Landeck gegenüber dem Bahnhof installiert. Neben dem chemischen Vorwaschen — es ist besonders bei Salz geeignet — wird dem Kunden auch Kalt- und Heißwachsen geboten.

Das besondere: die Waschanlage steht den Kunden auch an Wochenenden (Sonntag) zur Verfügung. (Anzeige)

93. Generalversammlung der SPARVOR-Landeck

Direktor Komm.-Rat Helmut Holzmann konnte anlässlich der Generalversammlung von einem guten Geschäftsjahr 1984 berichten, erhöhte sich doch die Bilanzsumme um 12% auf 2.213 Mio. Schilling und lagen die erzielten Steigerungen in den einzelnen Geschäftssparten über dem österr. Durchschnitt.

Bezüglich der neuen Hauptanstalt dankte Dir. Holzmann nochmals allen Beteiligten und vor allem den heimischen Firmen, mit deren Hilfe Termine und Baukosten eingehalten werden konnten.

Hinsichtlich der Weihnachtsge-

schenke an Kunden hat die SPARVOR einen neuen Weg gesucht und an Stelle der kleinen Weihnachtsgeschenke einen größeren Betrag dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, zur Anschaffung eines neuen Rettungsautos und dem Altersheim Landeck die erforderliche Summe zum Kauf von Pflegestühlen überreicht. Im Rahmen der Vollversammlung ersuchte Dir. Holzmann um Verständnis und Wohlwollen für die Entscheidung des Vorstandes und Aufsichtsrates, diese Beträge der Allgemeinheit zugute kommen zu lassen.

Neuerungen

(pdi) - Um zu einer Übereinstimmung mit den übrigen Diözesen Österreichs zu gelangen, hat der Pastoralrat der Diözese Innsbruck in seiner Versammlung einstimmig die Verlängerung der Funktionsperiode der Pfarrgemeinderäte von bisher vier Jahre auf fünf Jahre beschlossen. Im Jahre 1987 soll erstmals in ganz Österreich zum selben Termin die Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt werden. Mehrheitlich stimmte der Pastoralrat überdies der Herabsetzung des aktiven und passiven Wahlrechtes für Pfarrgemeinderäte vom bisher 18. Lebensjahr auf das vollendete 16. Lebensjahr zu. Damit soll ein Beitrag geleistet werden zum seelsorglichen Bemühen, Jugendliche besser ins pfarrliche Leben sowie in wichtige pfarrliche Entschei-

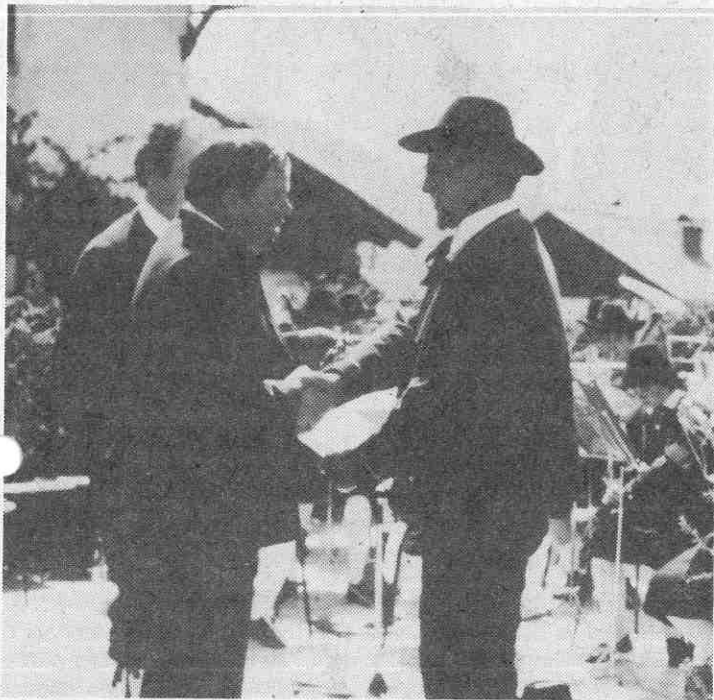
dungen einzubinden.

Den breitesten Raum nahm in den Beratungen die Verbesserung der Zusammenarbeit von Priestern und Laien in der heutigen Seelsorge ein.

In Gesprächsgruppen wurden zahlreiche Anregungen und Empfehlungen erarbeitet, die in der kommenden Zeit in weiteren kirchlichen Gremien weiterbehandelt werden soll. Als besonders dringliche Anliegen wurde u.a. die Erstellung einer Pastoralplanung für die Diözese, die gezielte Hinführung verschiedener Pfarreien auf die absehbare Zeit, in der sie ohne ständigen ortsansässigen Priester sein werden, die weitere Einbeziehung von Laientheologen in die Seelsorgsarbeit und die Schulung von Priestern im »kooperativen Führungsstil« genannt.

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

40 Jahre Kapellmeister bei der Musikkapelle Stanz



Anläßlich der 75-Jahrfeier der Musikkapelle Stanz wurde Kapellmeister Alois Lahninger für seine 40-jährige Treue bei der Musikkapelle ausgezeichnet. Im Namen des Landesverbandes überreichte ihm Bezirkschriftführer Paul Koller die 40-Jahr Medaille samt Urkunde, die Musikkapelle Stanz übergab ebenfalls ein kleines Ehrengeschenk.

Im Bild gratuliert Bürgermeister Albert Fleisch (links) dem verdienten Kapellmeister, unter dessen Führung die Musikkapelle Stanz einen enormen Aufschwung erlebte.

Cäciliafeier von Musikkapelle und Kirchenchor Galtür

Im heurigen Jahr feierte die Musikkapelle Galtür ihr 60-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläumsjahr wurde mit einem umfangreicheren Frühjahrskonzert eröffnet und fand nun mit einer von der Musikkapelle und Kirchenchor gemeinsam gestalteten Messe mit anschließender Cäciliafeier im Hotel Ballunspitze den Abschluß.

Bei der abendlichen Feier wurden verdiente Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Den langjährigen Obmann Adolf Türtscher ernannte man zum Ehrenobmann und er erhielt eine Ehrenurkunde der Musikkapelle. Sein Amt übernahm nun Georg Walter, den man für seine 22-jährige Kapellmeistertätigkeit zum Ehrenkapellmeister ernannte. Weiters wurde Hubert Walter für sein 40-jähriges aktives Mitwirken bei der Musikkapelle zum Ehrenmitglied erhoben.

Pfarrer Attems dankte dem Kirchenchor und der Musikkapelle für die musikalische Gestaltung bei kirchlichen Feiern.



Verdiente Mitglieder der Musikkapelle Galtür wurden anläßlich der Cäciliafeier geehrt und ausgezeichnet.

Als besonderer Dank an Frauen und Mütter wurden diesen von den musikalischen Ehemännern und

Söhnen Blumensträuße überreicht. Dies sollte als kleine Entschädigung für die häufige Abwesenheit von da-

heim gedacht sein; es traf nämlich 35 Ausrückungen, 45 Voll- und 70 Teilproben.

Diener der Musik

Erfolgreiches Jahr des Sängerbundes Landeck

(schü) Bei der Jahreshauptversammlung des Sängerbundes Landeck, der mit seiner über 100 jährigen Geschichte zu den ältesten und wohl auch aktivsten Chorvereinigungen des Oberlandes zählt, konnte Obmann Hans Werner Grafl auf ein erfolgreiches Jahr verweisen.

Insgesamt verzeichnete man 18 Auftritte, nicht zu vergessen sind die 46 Vollproben, 12 Frauenchor- und 11 Männerchorproben. Zu den Höhepunkten zählten dabei die Nikolausfeier im Lebenshilfehaus, der Sängerbund, das Passionsingen in Zams, das Bundessingen in Naturns, bei dem der Chor die Farben Nordtirols vertrat sowie der Besuch beim Männergesangsverein in Naturns.

Chorleiter Dir. Klaus Wolf brachte einige Gedanken fern vom Vereins Erfolg über den Sinn des Zusammenkommens vor, der etwas Besonderes sein muß. Dir. Wolf: »Singen ist menschlich und es kann in verschiedenen Formen geschehen. Ob wir allein oder mit anderen singen, nicht entscheidend ist was wir singen, sondern wie wir singen. Als Chorsänger sind wir Diener der Musik.« Weiters hob er das Passionsingen in Zams, dessen gelungener Auftritt mitentscheidend war für die Einladung zum Tiroler Adventsingen und das Chor- und Bläserkonzert hervor.

Im kommenden Jahr stehen wiederum der Sängerbund und das Passionsingen im Vordergrund, sowie der Versuch eines Adventsinges und eines Volksmusikabends. Ein

besonderes Anliegen des Chorleiters wäre die Einrichtung eines eigenen Probelokals. Dazu Dir. Wolf: »In den letzten hundert Jahren ist es uns nicht gelungen, ein eigenes Probelokal zu schaffen.«

Daß der Verein auch über den Be-

Erstklassige Qualität zu günstigen Preisen

Uhren, Juwelen

Winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

zirk hinaus einen guten Ruf genießt, ist sicherlich dem unermüdeten Einsatz der verantwortlichen Funktionäre zu verdanken, die bei den Neuwahlen auch alle in ihrem Amt bestätigt wurden. Dir. Franz Wurnig, Präsident des Tiroler Sängerbundes dankte dem Chor für seine geleistete Arbeit. Die Gemeindevertreter zeigten sich in ihren Ansprachen über die Fülle der Tätigkeiten einer Chorgemeinschaft erstaunt und gaben zu verstehen, daß man hinsichtlich des Probelokals sicherlich eine zufriedenstellende Lösung finden werde.

NORDSTERN
VERSICHERUNGEN

Wir sind übersiedelt
Urichstraße 8,
Landeck

Tel. 05442/3335 oder 3388

Sicherheit unter einem guten Stern

Tiroler Künstler erobert Paris

Großer Erfolg von Reinhold Traxl in der »Circle Foch« in Paris



V.l.n.r.: Paula Traxl, Baronin Nadin de Rothschild und Reinhold Traxl.

Am Mittwoch, dem 4. Dezember, war es soweit. Für diesen Tag war die große Ausstellung des Tobadiller Künstlers Reinhold Traxl in der »Circle Foch« 33, Avenue Foch in Paris angesetzt. Bereits am Tag vorher zog es auch ein Häuflein Landecker Kunstfreunde, Liebhaber der Malerei von Reinhold Traxl, nach Paris, in die berauschende Stadt an der Seine, um bei dem großen Ereignis dabei zu sein.

Immerhin hatte La Baronne de Rothschild die Großen von Paris gerufen. Kein Wunder, wenn die Spannung von Stunde zu Stunde wuchs und mit der Eröffnung der Expositionen den Höhepunkt fand.

Pünktlich um 18.00 Uhr war alles eingetroffen, was in Paris Rang und Namen hatte. Man konnte unter vielen die Namen hören wie Prince Michael de Bourbon, Princes Maria Pia von Savoyen, Gräfin Charles de Gramont, Dr. Peter Ernst, Konsulvertreter der österr. Botschaft in Paris, Zoltan Gruber, Präsident der Auslandsösterreicher in Paris, Colette Marx, Kunstsachverständige, Irene Blanc, Korrespondentin, Jean Marc Souluson von der Zeitung Paris Maison, Vera Staggl, eine Öster-

reicherin, die 1948 von Tobadill auszog um Paris zu erobern und dies mit der Einrichtung eines Kosmetiksalones ersten Ranges auch schaffte, Christl Ljubanovic, die langjährige Vertreterin der österr. Kunst in Paris und viele andere. Baronin Nadine de Rothschild hatte es sich nicht nehmen lassen, alle Gäste persönlich zu begrüßen.

Der Beschauer bekam 55 Bilder und zwei Skulpturgruppen präsentiert. Wie hatte es Baronin Nadine de Rothschild formuliert: »Im Malen bleibt er seinem formellen Lyrismus treu, welcher sich in der Fülle seines Stils mit klingenden Farben und seiner starken Dichtheit ausdrückt. Welche Leuchtkraft.« Dieser Aussage war nichts mehr hinzuzufügen, ein einziges Meer von Farbe, das in seiner Reinheit keine Schwarz- und Graufärbung zuließ.

Zwei Stunden lang hörte man ausschließlich die Namen Reinhold Traxl, Tobadill, Landeck, Tirol und Österreich, was alle anwesenden Österreicher sehr stolz machte.

Der große Verkaufserfolg brachte die Bestätigung, der Lohn für die Arbeit Traxls die Aufnahme in die französische Künstlerschaft.

Zurück blieb die Hoffnung, daß in



V.l.n.r.: Dr. Zoltan, Hannelore Decker und Wernfried Proshusta.

nicht allzuferner Zukunft weitere Ausstellungen folgen werden. Zurück blieb ein eher unmißverständli-

ches Telegramm der Gemeinde Tobadill an die Baronin.

Heinrich Reichma...

Tiroler Schulmuseum ist geplant

Aufruf an alle Interessierten

Seit etwa über einem Jahr bemühen wir uns darum, die organisatorischen und materiellen Voraussetzungen für ein Tiroler Schulmuseum zu schaffen. Verschiedene Aufrufe an die Tiroler Bevölkerung über Zeitung und Rundfunk haben zwar viel wohlwollende Aufmerksamkeit, aber noch kein großes Sammelergebnis erbracht. Wir sind an allen Materialien interessiert, die mit der Schule der Vergangenheit zu tun haben (Schuleinrichtungsgegenstände wie Schulbänke und Pulte; didaktische Materialien wie Wandtafeln, Kasten, Schaubilder, Rechenbehelfe ...; Schuluntensilien wie Hefte, Schreibwerkzeuge, Schulranzen; Schulzeugnisse, Schülerbögen, Beurteilun-

gen von Lehrern; Schulbücher für die Hand der Schüler und Lehrern usw.). Je älter die Dinge sind, desto interessanter sind sie natürlich für uns.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, daß in den übrigen Bundesländern entweder schon Schulmuseen bestehen oder in Vorbereitung sind und daß es von dort aus bereits eine rege Sammeltätigkeit auch in Tirol gibt, so daß hier der Ausverkauf droht.

Mitteilungen, Anfragen und Sendungen wären zu richten an:

Projektgruppe Schulmuseum, Leitung: Prof. Dr. Helmut Hierdeis, Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck, Innrain 52/IV, 6020 Innsbruck.



V.l.n.r.: Yvonne Raichmayr, Vera Staggl (Kosmetik), Colette Marc (Kunstsachverständige) und Maria Theiner

»Die große Chance«

Lisi Juen aus Landeck dabei

(rr) Bei der nächsten Fernsehsendung »Die große Chance« wird der Bezirk Landeck wiederum vertreten sein. Lisi Juen, bekannt durch ihren Sologesang im Musical »Jesus Christ Superstar« hat es geschafft, bei der nächsten Sendung im Frühjahr 1986 dabei zu sein. Die Probeaufnahmen in Wien wurden bereits gemacht und so kann dem großen Auftritt nichts mehr im Wege stehen.

Das Pentaton-Blechbläserensemble und auch Frizzey Greif haben Tirol schon einmal bei der »Großen Chance« vertreten.



Lisi Juen

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Lesung in den Jugend- räumen

Am Samstag, den 14.12.85 findet um 14.30 Uhr in den Landecker Jugendräumen (oberhalb des Kinos) eine Lesung aus dem Buch 'Pedro und der Wundervogel Cuchui', das im Verlag 'Jugend und Volk' erscheinen wird, statt. Autor Winfried Werner Linde wird persönlich daraus vortragen.

Die Geschichte handelt von zwei Indianerkindern aus dem Amazonasgebiet, die ausziehen und mit dem Wundervogel ihr Volk befreien. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Unter den Anwesenden werden 30 Bücher verlost. Auf Euer Kommen freut sich die Junge Generation SPÖ.

Preiswatten in Fließ

Am Sonntag, den 15.12.85 findet in Fließ ein noch nie dagewesenes Preiswatten statt. Beginn um 10 Uhr im Gasthof Traube. Zu gewinnen gibt es 10 wertvolle Preise. Den Siegern winkt je eine Flugreise nach Athen. Weitere Preise sind 2 halbe Schweine, Tennisausrüstungen usw. Der Tennisklub Fließ lädt alle recht herzlich ein.

FVV-Landeck

Die 46. Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck findet am Montag, den 16. Dezember 1985 um 19.30 Uhr im Hotel Sonne in Landeck statt.

Hazy Osterwald Konzert in Ischgl

Nachtkonzert live von Hazy Osterwald am 28.12. in der Madlein Wunderbar. Außerdem präsentiert er erstmals seine neue Show 1986. Im Wochen- oder Vierzehntagerhythmus wechseln internationale Bands und Musikprogramme. Neu: in der Madlein - Wunderbar: Mary's Cocktailbar.

Stadtgespräche

Am Montag, den 16.12.85 findet im Gasthof Vorhofer um 19.30 Uhr Stadtgespräche über Jugend, Sport, Kultur und Freizeit statt. Alle Interessierten sind dazu von der SPÖ-Landeck herzlich eingeladen.

Prolongierung beim Bhf. Landeck

Vom Montag, den 16.12.85 bis einschließlich Freitag, den 10.1.86 findet im Stoffbüro des Bahnhof Landeck die Prolongierung der Dauerausweise statt.

Bitte die Ausweise mit dem letzten Pensionsabschnitt unbedingt mitbringen.

Der Bahnhofvorstand

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 16. Dezember 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 17. Dezember 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

FVV-Landeck u. Um- gebung

Der Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung hält am Montag, 16. Dezember 1985, um 19.30 Uhr, Hotel Sonne die 46. Vollversammlung ab. An der Tagesordnung stehen unter anderem

Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit der Geschäftsbericht und die Festsetzung des Haushaltsplanes und des Promillesatzes.

Sprechtag der Sozial- beratung für Behinderte

Montag, den 16. Dezember 1985, in Landeck, Ulrichstraße 43 von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Telefon 05442/4040

Ausstellung in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Landeck beschließt die Veranstaltungsreihe des Jahres 1985 mit einer Ausstellung des Landecker Gymnasiasten Michael W. Schneider. Gezeigt werden Grafiken (Bleistift, Kohle, Tusche). Die Ausstellungseröffnung ist am Dienstag, 17.12.1985 um 18.30 Uhr. Toni Hackl, Imst, liest eigene Texte. Achim Kirchmair, ebenfalls Imst, spielt mit der Gitarre u.a. auch eigene Stücke.

Zu besichtigen in den Büchereistunden bis einschließlich Jänner 1986 (Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr).

Seniorentreff Landeck

Unser letzter Nachmittag im alten Jahr findet am Mittwoch, dem 18. Dezember 1985 wie immer in Mariannhill/Bruggen statt. Wir wollen auch ein bißchen den Advent feiern und laden alle Senioren herzlich dazu ein.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Sprechtag für ÖBB-Pensionisten

Ab Dezember 1985 findet jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils in der Zeit von 9.30 - 11.30 Uhr, im Bahnhofsgebäude Landeck, II. Stock, für ÖBB-Pensionisten ein Sprechtag statt.

Danler im Arlberg Kandaharhaus

Der Landecker Künstler Herbert Danler stellt seine Werke Grafik-Malerei im Arlberg-Kandaharhaus im Ferienpark St. Anton aus. Die Vernissage findet am Samstag, den 14.12.1985 um 20 Uhr statt.

Maridl Innerhofer liest Mundartgedichte, Michael Öttl spielt Gitarre und Klaus Tilzer liest neue Lyrik. Die Ausstellung kann jeweils von Sonntag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Bandszene des Bezirkes in Pettneu

Am Freitag, dem 13.12., ist es soweit: Dem Underground Lokal in Pettneu ist es gelungen, die Up-to-date-live Bandszene des Bezirkes unter einen Hut zu bringen. Zu hören gibt es traditionellen Jazz pur mit trockenen Bläsercinlagen und eine gewagte musikalische Gras- und Gratwanderung auf Klassik, Rock, Reggae und Experimentellen mit Texten von Pepi Spieß.

Ab 21.00 Uhr im Underground Pettneu »Ciel Noir« und »Standard Six«. Eintritt freiwillige Spenden.



Ciel Noir

Masern-Mumps- Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern-Mumps-Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Die Impfung erfolgt kostenlos.

Kinderlähmungs- schluckimpfung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, findet bis Ende März jeden Dienstag in der Zeit von 8-12 und von 14-16 Uhr die Kinderlähmungsschluckimpfung statt.

Auch bei Erwachsenen, bei denen die letzte Schluckimpfung vor ca 10 Jahren erfolgte, wäre eine Auffrischung von großer Wichtigkeit.

Politstammtisch

Am Freitag, den 13. Dezember 1985 lädt die Junge Generation der SPÖ zu einer Alkohol- und Drogen-diskussion mit Dr. Karl Nemeč ein. Beginn um 20 Uhr in den Landecker Jugendräumen.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Im Rahmen der Aktion »Service für den Staatsbürger« hält die Ortsorganisation der SPÖ Zams eine Sprechstunde mit dem Abgeordneten zum Tiroler Landtag Günther Bußjäger ab. Interessierte können am Samstag, 21.12.1985 von 10 bis 11 Uhr im Gasthaus Schwarzer Adler (Graber) diese Gelegenheit zur Aussprache mit dem Abgeordneten nutzen. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Abg. Günther Bußjäger steht Ihnen gerne in allen Fragen — persönlicher wie allgemeiner Art — zur Verfügung.



Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Standesnachrichten

Kappl:

Heirat: 27.11. Pfeifer Walter Josef, Kappl und Pechtl Manuela Maria, Schönwies-Starkenbach.

Sterbefälle: 3.12. Maria Schweighofer geb. Pfeifer, geb. 1906, 30.11. Ladner Marianne geb. Sailer, geb. 1905

Ischgl:

Heirat: 6.12.85 Bruno Adolf Johann Ladner, Ischgl und Ruef Claudia, Stanz.

Sterbefall: 27.11. Stark Maria geb. Zangerl, Mathon, geb. 1904

Galtür:

Heirat: 6.12.85 Hermann Sonderegger, Galtür und Maria Sabine Hafner, Schönwies

Geburt: 4.12. Walser Sibylle Regina

Strengen:

Sterbefall 1.12. Augustin Zangerl, geb. 1908

See:

Sterbefall: 30.11. Vavra Elisabeth geb. Krempf, geb. 1896

Prutz:

Sterbefall: 29.11. Raich Josefa, geb. 1903

Geburt: 4.12. Tschuggmall Marcel, Prutz

Nauders:

Heirat: 7.12.85 Dilitz Herbert Anton, Nauders und Patsch Sonja Elisabeth, Pfunds

Tösens:

Heirat: 9.12.85 Wachter Markus Andreas, Tösens und Schuchter Martina Elisabeth, Pfunds

Pfunds:

Sterbefall: 2.12. Jirka Franz, geb. 1912

Zams:

Sterbefall: 4.12. Krismer Mathilde.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 14./15.12.

Sanitätssprengel Landeck/Plans/Zams/Schönwies/Fließ:
Dr. Weißbeisen Richard, Schönwies, Tel. 05418/5370

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Kappl, Tel. 05445/230

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Knierzinger Josef, St. Anton a. A.20, Tel. 05446-2828

Sanitätssprengel Oberes Gericht:

Hauptdienst:
Sa 7 bis Mo 7 Uhr
Für Nauders-Pfunds
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

Für Prutz-Ried
Dr. Schalber Josef,
Serfaus 2d, Tel. 05476/6544

Ordinationsdienst

Sa 7 bis 12 Uhr

Dr. Köhle Alois,
Sprengelarzt, Ried,
Tel. 05472/6276

Die Marken-Uhren beim Fachhändler

Uhren, Juwelen

winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 14./15.12.

Imst und Landeck:

Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr
Dr. Michael Mair, Obermieming,
Bundesstr. 185a, Tel. 05442/5752

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 14./15.12.

Bezirk Landeck:

Dr. Josef Wibmer, Landeck,
Tel. 05442-4233

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 15.12.1985, 3. Adventsonntag, Sammlung Bruder in Not, 9.30 Uhr Familien-Rorate-Amt für Edmund Steiner, Hans Jöchler, Heinrich und Auguste Frieden, 14.30 Uhr Tauffeier, 19 Uhr Adventmesse für Walter Schmid, Amalia Rimml und Rese Belina, Agathe und Rudolf Rimml

Montag, 16.12.1985, 19.30 Uhr Advent-Andacht, 20 Uhr Stephanuskreis

Dienstag, 17.12.1985, 19.30 Uhr Adventmesse für Anton und Berta Ruetz, Fam. Wille - Mesner

Mittwoch, 18.12.1985, 6 Uhr Adventmesse für Hugo Vorhofer und Verst. d. Fam. Spiß, Leo und Susanne Gandler, Peter und Karoline Schindl, ab 8 Uhr Beichte für die Hauptschule

Donnerstag, 19.12.1985, 7.15 Uhr Frühgebet für die Volksschule, 19.30 Uhr Adventmesse für Roman und Karoline Steiner, Anna Zangerle geb. Rauth, Alois Raich

Freitag, 20.12.1985, 11 Uhr Gottesdienst f.d. Hauptschule als Messe für Frau Salhofer, Heinrich und Karoline Eiterer, Franz und Emma

Tripp, 20 Uhr Gebet vor dem Kreuz, keine Abendmesse!

Samstag, 21.12.1985, 9 Uhr Krankencommunion, 16 Uhr Adventmesse im Altersheim f. Josef u. Ida Strolz, Monika Zangerl, Sigurd Jarosch, 18.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Huber, Alois Kofler

Sonntag, 22.12.1985, 4. Adventsonntag, 9.30 Uhr Familien-Rorate-Amt für Verst. d. Fam. Majewsky, Anton Fink, Erich Hofmann, 19 Uhr Bußfeier mit Messe für Paula Schwart geb. Gigele, Tina und Hermann Schaufler, Lisl und Hannelore König

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. Adventsonntag - Gaudete, 8.30 Uhr Hl. Messe für Johann und Magdalena Schröcker, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Franz Tiefenbrunn, 19 Uhr Rorate für Barbara, Franz und Norbert Kathrein

Montag, 16.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben, 19 Uhr Rorate für Johanna und Alois Geiger Jhm.

Dienstag, 17.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Anton Kölle, 19 Uhr Rorate für Franz Reinhardt, für Antonia Spiß und für Amalia Lorenz und Alfred

Mittwoch, 18.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll, 19 Uhr Rorate für Fam. Heinrich König und für Robert HÜTTER

Donnerstag, 19.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Robert Thurner, 19 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Zangerl

Freitag, 20.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Fritz Ulrich, 19 Uhr Rorate für Familie Kurz

Samstag, 21.12.1985, 19 Uhr Rorate für Maria Schuler und Angehörige und für Anna und Anton Scherl und Verstorbene

Gold ist und bleibt ein bleibender Wert!

Uhren, Juwelen

winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 15.12.1985, 3. Adventsonntag - Gaudete, Advent-Opfersammlung: Bruder in Not, 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Viktor Prinz, 19.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer

Montag, 16.12.1985, 19.30 Uhr Rorate-Amt für Paul Prandtauer

Dienstag, 17.12.1985, 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann und Magdalena Schröcker

Mittwoch, 18.12.1985, 19.30 Uhr Rorate-Amt nach Meinung Wolf

Donnerstag, 19.12.1985, 16.30 Uhr Kindermesse für Verstorbene Nöbl-Schütz

Freitag, 20.12.1985, 9.30 Uhr Schulmesse für Franz Reichmayr, 19.30 Uhr Rorate-Amt für Lebende und Verstorbene Migg

Samstag, 21.12.1985, 8 Uhr Rorate-Amt für Ernst Senn, 16.30 Uhr Kinder-Adventrosenkranz Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Advent-Rosenkranz

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 15.12.1985, 3. Adventsonntag - »Bruder in Not - Opfer« 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl, 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie - gestaltete vollen Kindern des Kindergartens, 19.30 Uhr Adventandacht

Montag, 16.12.1985, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Berta Vittur, 10 Uhr Betstunde der Frauen.

Dienstag, 17.12.1985, 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Rudolf Falch

Mittwoch, 18.12.1985, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Maria Raggl

Donnerstag, 19.12.1985, 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Coletta Kofler

Freitag, 20.12.1985, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Benjamin und Magdalena Nicolussi

Samstag, 21.12.1985, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna Habicher, 19.30 Uhr Jahresamt für Hubert Siegele

Sonntag, 22.12.1985, 8.30 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie, 10.30 U Jahresamt für Franziska und Alois Schweisgut, 19.30 Uhr Adventandacht

Evangelische Gottesdienste

Donnerstag, 19.12.1985, 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Grins
Sonntag, 22.12.1985, 9.30 Uhr Landeck

Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck.
Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr.

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

Neuapostolische Kirche:
Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.
Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



Internationales Hallentennisturnier in Nauders beendet: Mahlknecht und Hittler Sieger

Bereits zum 3. Male veranstaltete der Tennisclub Nauders sein internationales Hallentennisturnier. Da heuer keine Nennungen aus dem benachbarten Ausland eingingen, waren ausschließlich Spieler aus dem Bezirk Landeck am Start. Dennoch war das Turnier mit 33 Teilnehmern recht stark besetzt.

Alle Spiele standen auf sportlich gutem Niveau. Letztlich setzten sich jedoch die Favoriten durch.

Finalergebnisse:

Herren A: Erich Mahlkecht - Gerhard Allgäuer (beide TC Landeck) 6:3, 6:4, 3. Hartwig Schmid (Zams), 4. Sieghard Schranz (TC Scafaus)

Herren B: 1. Gebhard Kundmann (TC Nauders), 2. Peter Riedl (TC Ried), 3. Siegfried Kleinhans, 4. Hubert Ortler (beide TC Nauders)

Damen: Maria Hittler (TC Landeck)

- Genoveva Berger (TC Nauders) 6:0, 6:2, 3. Jutta Pintarelli (TC Prutz), 4. Hannelore Mandl-Witting (TC Nauders)



KK-ESV- Kegelnachrichten

Auch beim letzten Heimkampf der Landecker Kegler gegen die WSG Wattens konnte durch einen 5:3 - Sieg die Heimstärke unterstrichen werden; in allen Begegnungen auf den ESV-Bahnen blieben die Landecker erfolgreich.

Wesentlicher Anteil daran muß Stradulla Günther zugeschrieben werden, der, auch so gegen Wattens, einen größeren Rückstand aufholen und in einen Sieg umwandeln konnte.

Leider konnte er, wie auch andere Stützen des Vereins, aus beruflichen Gründen wenig Auswärtskämpfe bestreiten und so konnte kein Sieg auf Gastbahnen erzielt werden. So gesehen kann man mit der Placierung im Mittelfeld der Herbsttabelle der Landesliga A recht zufrieden sein. Am 21.12.1985 findet der interne Vergleichskampf Landeck - Zams der Sportkegler statt. Alle Kegelfreunde sind zu diesem vor allem geselligen Nachmittag ab 13 Uhr auf den ESV - Bahnen recht herzlich eingeladen.

Wir wünschen schon jetzt recht frohe Feiertage und einen guten Rutsch für alle Kegelfreunde.

A.A.

Bezirksschützenbund Landeck SPARVOR Rundenwettkämpfe 85/86

4. Runde:

Gruppe A:

Landeck 1 - Fließ	1457:1441
HSV 1 - Landeck 2	1454:1428
Fließ 1 - Zams 1	1477:1453
1. Fließ 1	5832
2. HSV 1	5812
3. Landeck 1	5808
4. Landeck 2	5702
Fließ 2	5700
6. Zams 1	5700
Beste Einzelergebnisse: Fritz R., Fließ 376, Wilhelmer H. Landeck 374, Walch J., Fließ 371, Plangger L., HSV 371, Greiter B, Fließ 371	

Gruppe B:

Kappl 1 - HSV 2	1430:1383
Pfunds 1 - Landeck 3	1397:1366
Zams 2 - Prutz 1	1404:1418
1. Prutz 1	5660
2. Kappl 1	5672
3. Pfunds 1	5651
4. Landeck 3	5515
5. Zams 2	5496
6. HSV 2	5497
Beste Einzelergebnisse: Pfandler E., Zams 364, Haaser A., Prutz 364, Zangerle F., Kappl 360, Sailer W., Kappl 359, Waibl H., Kappl 358	

Gruppe C:

Schönwies 1 - Landeck 4	1372:1322
Kaunertal - Nauders 1	1358:1375
Prutz 2 - Fließ 3	1401:1376
1. Nauders 1	5506
2. Kaunertal	5507
3. Schönwies 1	5525
4. Prutz 2	5398

5. Fließ 3 5465

6. Landeck 4 5272

Beste Einzelergebnisse: Reinstadler H., Fließ 364, Praxmarer H., Kaunertal 360, Spiss J., Prutz 356, Kathrein A., Fließ 352, Schiechl Erich, Schönwies 350.

Gruppe D:

HSV 3 - Pfunds 2	1387:1321
Kappl 2 - Prutz 3	1377:1311
Nauders 2 - Kappl	3971:1307
1. Kappl 2	5431
2. HSV 3	5350
3. Pfunds 2	5305
4. Kappl 3	5247
5. Prutz 3	5192
6. Nauders 2	4918

Beste Einzelergebnisse: Huber N., HSV 364, Knoll R., HSV 356, Rudiger H., Kappl 351, Thöni H., HSV 348, Ladner M., Kappl 347.

Gruppe E:

Schönwies 2 - Pfunds 3	1294:1287
Fließ 4 - Nauders 3	1244:1234
Flirsch - Landeck 5	1262:1240
1. Flirsch	5111
2. Schönwies 2	5094
3. Landeck 5	5072
4. Fließ 4	5017
5. Pfunds 3	4999
6. Nauders 3	4832

Beste Einzelergebnisse: Deimbacher F., Schönwies 344, Brunner J., Pfunds 343, Rettenbacher J., Nauders 337, Gröbner G., Flirsch 332, Patsch M., Pfunds 331.

SV-Zams

Veranstaltungen der Wintersaison 1985/86

Samstag, 1. Februar 86: Er-und-Sie Rennen

Sonntag, 2. Februar 86: Vereinsmeisterschaft (Ausweichtermin ist der 9.2.)

Samstag, 8. Februar 86: Ortsschülermeisterschaften

Sonntag, 23. Februar 86: Tal-schaftsrennen der Schützen

Sonntag, 2. März: Kindercup-Schlußveranstaltung

Sonntag, 9. März 86: Tourenlauf

Sonntag, 16. März 86: Venetpokal-Rennen

Sonntag, 23. März 86: Vereinsausflug

Wir weisen darauf hin, daß es eventuelle Verschiebungen geben könnte (Witterung!!!)

SV Zams-Sektion Winter

3. Obergerichtler Spiel in kleinen Gruppen

Sonntag, dem 15. Dezember 1985, um 14 Uhr im Festsaal der Hauptschule Prutz - Ried.

Es musizieren Gruppen aus verschiedenen Kapellen des Oberen Gerichtes.

Strengen spielte in Innsbruck 4:4

In der 11. und letzten Herbstrunde der Landesliga A der Sportkegler spielte Strengen in Innsbruck gegen den KSK Stadtwerke.

Nach spannendem Spiel erreichte Strengen einen Schnitt von 415 Holz und damit ein 4:4. Die Punkte für Strengen erzielten Juen Werner mit 431 Holz, Mair Erwin und Wiestner Walter mit je 423 Holz und Juen Albrecht mit 418 Holz.

**Gasthof Restaurant Bergblick, 6534 Fiss,
Tel. 05476/6364, sucht für Wintersaison
1 Jungkoch mit Praxis und Kellner(in).**

**Küchenhilfe für kommende Wintersai-
son gesucht. Tel. 05441/206.**

**Sport Schranz, Fiss, sucht für Bergrestaurant
Schönjöchl Jungkoch(in) und Abräumer(in).
Tel. 05476/6356 (kein Abendbetrieb).**

Wir bieten Ihnen
laufend 10 verschiedene
Schinken und **Wurstsorten**
BESTER QUALITÄT aus eigener Erzeugung
Ideal für Gesundheitsbewusste weil unter 10%
Fettgehalt und **GARANTIERT**
ohne Mehlzusatz

...denn es ist nicht wurst, wo man Wurst kauft

Metzgerei **ZANGERL** **Z**

ZAMS ZENTRUM

Tel. 05442/2379

*Allen unseren Kunden
und Freunden frohe Weihnachten
und alles Gute für 1986*



Das freundliche Familien-Kaufhaus im Oberinntal

... mit **7** Fachgeschäften
unter einem Dach – auf 600 m² Verkaufsfläche in
zwei Etagen – wird Ihr
Weihnachtseinkauf zum Erlebnis.



*Schauen Sie herein –
es lohnt sich.*

KAUFHAUS

RAICH
RIED

Tel. 05472/6271

Gebrauchtwagen aus guter Hand.

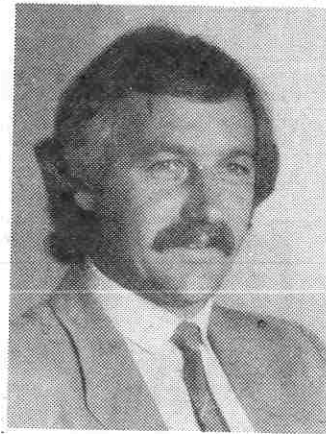
Audi 80 Quattro, 136 PS, Bj. 1983
Mazda 323, 68 PS, Bj. 1982
Subaru 4-türig, 82 PS, Bj. 1982
Audi 100 CS SE, 136 PS, Bj. 1982
Käfer 1200, 34 PS, Bj. 1973
Ford Sierra Diesel, 67 PS, Bj. 1983
Käfer 1200, 34 PS, Bj. 1985
Audi 80 Automatic, 70 PS, Bj. 1977
Käfer 1200, 34 PS, Bj. 1983
Jetta 4-türig, 70 PS, Bj. 1980
Opel Ascona, 4-türig, 70 PS, Bj. 1982
Toyota Corolla, 4-türig, 60 PS, Bj. 1980
Audi 80 GLS, 4-türig, 85 PS, Bj. 1982
Mazda 626 Coupe, 90 PS, Bj. 1981
Golf LKW, Stadtlieferwagen, Bj. 1985
Vorfühswagen Jetta GL, 4-türig, 70 PS
Vorfühswagen Passat GL
4-türig, 70 PS

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens
ab S 75.000.— erhalten Sie 4 neue
Winterreifen kostenlos dazu.

Dafür garantiert

 **A. Falch**

6511 Zams
Hauptstraße 13
Tel. 05442/2810



NR Mag. Walter Guggenberger Ihr Mann in Wien

Seit genau 2 Jahren darf ich unseren Bezirk im Hohen Haus vertreten. Das habe ich bisher beispielsweise erreicht:

- Zusage des Verkehrsministers für Bau des Krankenhaustunnels Zams
- Teilweise Überlassung des Postgaragenareals an Stadtgemeinde Landeck
- Postgeneraldirektor sagt Poststelle Öd zu, Posthaltestelle Lochbödele
- Expresszug »Wiener Walzer« hält in Landeck
- Geschwindigkeitsbeschränkung für Vadiesen (Pettneu)
- Lärmschutzmessungen
- Beschleunigung der ÖBB-Schienen-Verschweißung im Bereich des Krankenhauses Zams

- Gemeinsam mit Vbgm. Holzer, Stadtrat Koch — erhöhter Bahnzuschuß für Unterführung Buntweg.
- Errichtung eines Fußgängerüberganges über die Autobahn im Bereich Zams.
- Eichamt Perjen an Stadt-Gemeinde — Zusage des Bautenministers
- Verbesserung des Arbeitsverfassungsgesetzes und bei Krankenkassenmeldungen
- Interventionen für Betriebe (Wirtschaftsförderung, Investitionsprämienengesetz, Metallwerk Landeck)
- Viel erfolgreiche Einzelinterventionen
- Parlamentarische Anfragen zu Umweltschutzfragen, Straßenbau, Tierschutz Medizin. Versuche an Säuglingen, Datenschutz u.a.
- Nach Inkrafttreten des Sozialgerichtsbarkeitsgesetzes Gerichtstage auch in Landeck
- Mitinitiator des »Disco Taxis«

Ich werde weiterhin regelmäßig Rechenschaft über meine Arbeit im Parlament geben.

Freundliche Grüße
Ihr Walter Guggenberger

Hausfrauen Achtung!

Gut bezahlte Nebenbeschäftigung zu vergeben; 2—3 Std. täglich bei freier Zeiteinteilung, kein PKW erforderlich, beste Verdienstmöglichkeiten. Interessenten rufen 05412/4515 oder 4715.

Verkaufe 2 einjährige Masttiere.

Tel.: 05472/6992

4-Zimmerwohnung in Prutz zu vermieten.

Tel. 05442/31245 ab 19 Uhr.

Hotel in Ischgl sucht Halbtagskraft für Wintersaison als Kindermädchen und Küchenhilfe.

Tel. 05444/5220.

Gasthof Gemsspitze, Galtür, sucht für Wintersaison Kellnerin und Kindermädchen zu besten Bedingungen. Tel. 05443/230.

Verkaufe 3-stöckiges Haus mit schöner Lage im Obergricht. Zuschriften unter Nr. 1159 an die Verwaltung der Rundschau, 6500 Landeck, Malser Straße 64b.

Wir suchen netten Mann für Bar/Garderobe (Nachtarbeit) aus dem Raum Prutz-Ried-Tösens. Tel. 05476/6500, Noldi Stub'n, Serfaus.

Wir suchen ab sofort 1 tüchtiges Mädchen für den Servicebereich. Haus Zerzer, Serfaus, Tel. 05476/6275.

Freiwillige Feilbietung. Am 17.12.1985 um 14 Uhr findet in Landeck/Perjen Kirchenstraße 13a die freiwillige Feilbietung einer 5fachen kombinierten Holzbearbeitungsmaschine Marke Knapp, Type ADKFS 410 K samt Zubehör statt. Geringstes Gebot S 49.000.- excl. MWSt.

Unverwüstliche Spielzeugschubraupen

165 mm lang S 280.—
Solange Vorrat reicht
Lieferung per Nachn.
Bestellung Tel. 05262/3670



Hotel Post, Nauders, sucht Zahlkellnerin zu besten Bedingungen. Tel. 05473/202.

Verkaufe neuwertigen Kinderwagen, /iege und Gitterbett. Tel. 05442/31245.

Suchen ab sofort Kindermädchen, Hotel Grillalm, Ischgl. Tel. 05444/5441

Schönes Abendkleid und langer schwarzer Samtrock mit dazupassender Bluse zu verkaufen. Tel. 05442/31064

Buchhaltungskraft im Raum Oberes Gericht halbtägig gesucht. Zuschriften unter Nr. 1849 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Pfarrgemeinde See sucht gut erhaltene Gotteslob. Meldungen beim Pfarramt See, Tel. 05441/202.

Geschenkidee: Verkaufe Fujica Zoom-Objektiv 35/70 mm mit Macro, National-Computerblitz. Kamera AX 1 (leicht beschädigt) gratis dazu plus Fototasche. Tel. 05447/5759 nur abends.

Beraterin für Bezirk Landeck und Imst mit freier Zeiteinteilung ab sofort gesucht. Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Bedingung: Auto und eigenes Telefon, Wohnort Landeck und Umgebung. Zuschriften unter Nr. 1852 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Reisegutscheine

sind ideale Weihnachtsgeschenke. Alle Preislagen, unbegrenzt gültig, bei Idealtours auch volles Rückgaberecht! Keine Spesen. Bestellen Sie rasch, Anruf genügt: 05412/4177, Reisebüro Idealtours Imst.

Christbaummarkt

der Fa. Gossner bei Blumenhaus Hammerle,
am Samstag den 14.12.1985

(ganztägig). Die Freiwillige Feuerwehr Perjen bietet Glühwein und Kastanien



Polaroid



Kamera
635 LED
Supercolor
mit
Lichtmischer

Sofortbild-Kamera
mit eingebautem
Lichtmischer, Comput-
erblitz, Infrarot-
Belichtungssteuerung
und
asphärischem
Fix-Focus-Objektiv.

3 Jahre
Garantie

NUR **S 928.-**

50 Jahre

in Ihrem

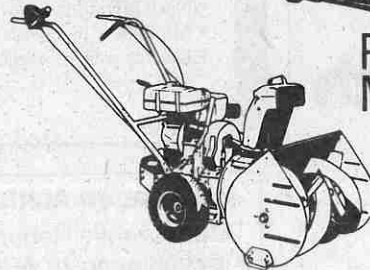
Fotohaus
R.MATHIS

6500 Landeck - Tirol
Telefon 05442-3350



**VORFÜHRUNG UND
BERATUNG**
am Samstag, dem 14.12.1985

Schneefräsen



Partner
Motorsägen

Äußerst günstige Sonderangebote für
Schneefräsen und Motorsägen

Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA
GEIGER**
6500 Landeck
E 05442/4200Δ



Schenken leicht gemacht...

...mit
Landecker

Einkaufs Münzen



LANDECK

...die Einkaufsstadt, die alles hat

...erhältlich
bei der Sparvor-Landeck
...einlösen bei allen
Mitgliedsbetrieben der
Leistungsgemeinschaft
Landecker Handelsbetriebe

Der **Fremdenverkehrsverband Ried i.O.**
sucht für sein Büro
jungen strebsamen

Geschäftsführer

Der Leiter unseres Verkehrsbüros sollte in der Lage sein alle Aufgaben selbständig zu erledigen und somit am weiteren Aufbau unseres Fremdenverkehrs in verantwortlicher Position mitzuarbeiten. Die Stelle ist entsprechend dotiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, richten Sie an den Obmann a. Raich, 6531 Ried, Tel. 05472/6271

ESCORT LASER

NOCH ELEGANTER
NOCH VIELSEITIGER



ab S 121.650.-
+ Top Eintauschangebot

JETZT NEU:

- Geteilt umlegbare Rücksitzlehne
- versicherungsgünstiger 37 kW/50 PS-Motor
- benzinsparendes Fünfganggetriebe (5,3 l bei 90 km/h)
- spurtreuer Vorderradantrieb
- komfortable Einzelradaufhängung
- elegante Innenausstattung
- Vollstereo-Cassetten-Autoradio usw. usw.

Günstige Vorführwagen
Ford Scorpio GL 2,0 i
Ford Escort Laser Diesel
Ford Escort mit Katalysator
Ford Fiesta
sowie günstige geprüfte
Gebrauchtwagen



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zarns · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603

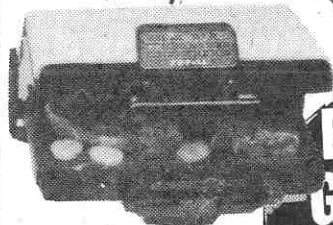
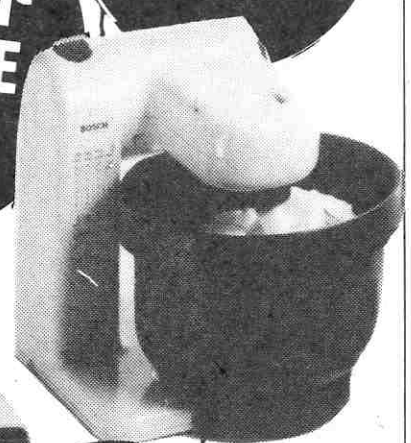
TOLL DIESE

WEIHNACHTSANGEBOTE



**BOSCH
KÜCHEN-
MASCHINE
komplett
2.790.-**

**FACHLICHE
BERATUNG**



**MOTOR
GRILLER
ab
1.595.-**

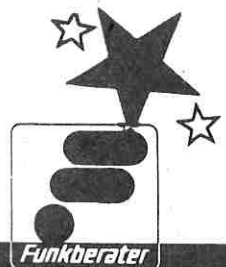


**KONTAKT
GRILL
ab
998.-**

**FRITEUSE
ab
998.-**



*Eigene
Servicestelle*



R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513, 2638

Von der Piste und von den
bestens präparierten Loipen direkt in's

Sport- und Freizeitzentrum Kaunertal

Tel. 05475/222

**Hallenbad (30 Grad Wasser) + Sauna + Solarium +
Kegelbahnen + Schießstand + Restaurant**

ganzjährig geöffnet täglich von 14.00 bis 22.00 Uhr

Hallenbad: Erwachsene **S 40.—** Kinder **S 25.—**

Hallenbad Jahreskarte: Erwachsene **S 600.—** Kinder **S 300.—**

Neu:

Kombikarte Hallenbad + Schilifte: (Grasse, Nufels, Easpen)

Jahreskarte Erwachsene: **950.—**

Kinder: **500.—**

Kombi-Tageskarte: Erw. **80.—**

Kinder: **50.—**

**Schenken Sie Gesundheit - schenken Sie einen Saunablock
z.B. 100er Block S 2.500.—**



...übrigens

Auch mit gültigem Schipaß der Gletscherregion haben Sie freien Eintritt im Hallenbad.
Derzeit ideale Bedingungen am Gletscher.

Alle Lifte in Betrieb.

Tonbandauskunft: 05475/340.

